Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 36

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

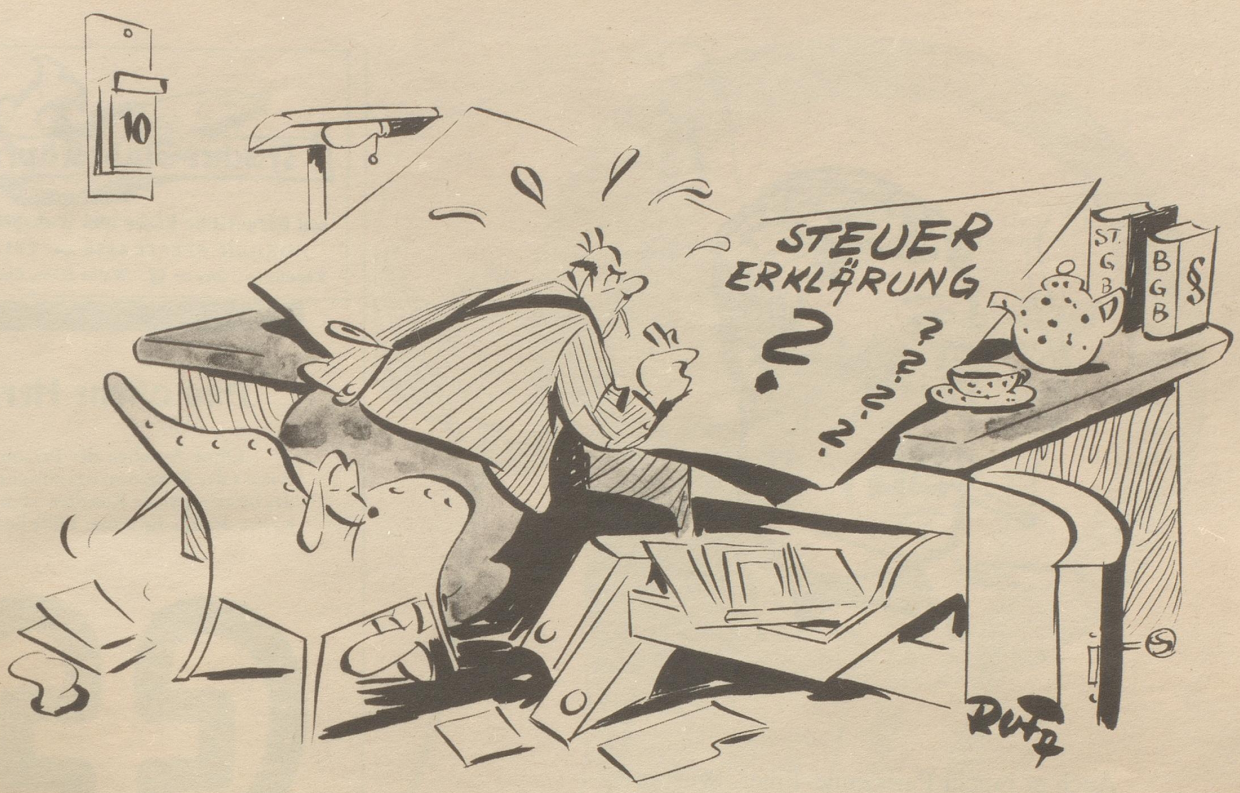
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



„Je länger der Igel die Geburt verschiebt —
desto stachliger kommt sie ihm vor!"

Gesundes Unternehmen

Mr. Cannan trat mit einer Dame durch das Portal des eleganten Restaurants auf die Straße und winkte ein Mietauto herbei. Er verabschiedete sich von seiner Begleiterin, indem er ihr einen Kuß auf das Haar drückte.

«Klick -» ertönte es in diesem Augenblick. Mr. Cannan wandte den Kopf in diese Richtung und konnte gerade noch sehen, wie ein junger Mann, der einige Schritte von ihm entfernt stand, einen Photoapparat einsteckte. Gleichzeitig hielt der Wagen am Straßenrand, der Chauffeur öffnete die Tür, die schöne Frau stieg ein, der Herr blieb zurück und winkte dem davonfahrenden Auto nach. Dann machte er eine Wendung, um seines Weges zu gehen.

«Hallo, Sir», erklang eine Stimme neben ihm, «wollen Sie mir nicht einen Film abkaufen? Ich machte soeben eine Aufnahme und bekam zufällig Sie und die interessante Frau mit darauf. Ich photographiere nämlich für das ‚Illustrierte Gesellschaftsblatt' und da dachte ich mir, die Veröffentlichung könnte Ihnen vielleicht unangenehm sein.»

«Hm», knurrte Mr. Cannan und blickte stehenbleibend auf den Jüngling herab. «Was soll denn der Film kosten?»

«Für Sie nur zwanzig Dollar —»

«Sie haben Pech gehabt», unterbrach ihn der Herr, «die Dame war nämlich meine Frau. Behalten Sie sich also das Bild zur freundlichen Erinnerung und dies hier dazu —»

«Patsch!»

«Au!» rief der junge Mann und rieb sich die schnell errötende Wange. «Es war doch nur eine bescheidene Anfrage.»

«Und das war meine bescheidene Antwort darauf», meinte Mr. Cannan sachlich. «Wieviele Ohrfeigen haben Sie auf diese Art schon einstecken müssen?»

«Es war soeben die einundzwanzigste», erklärte der Jüngling seufzend.

«Nun also», gab der Herr fast wohlwollend zur Antwort. «Warum suchen Sie sich dann nicht einen anderen Job?»

«Gott, ja», sprach der angebliche Bildberichter und wackelte infolge der Nachwirkung noch immer mit dem Kopf. «Ein gewisses Geschäftsrisiko muß man heutzutage auch bei dem gesündesten Unternehmen mit in Kauf nehmen. Meines beträgt zehn Prozent.»

«Wieso zehn Prozent?» wollte Mr. Cannan wissen.

«Weil ich», entgegnete der junge Mann schlicht, «weil ich zu den einundzwanzig Ohrfeigen bisher zweihundertzehn Dollar verdient habe —»

Ralph Urban

Mitarbeiter-Humor

Göpf: «Soso, Du bisch schtändige Mitarbeiter am Näbelschpalter?»

Kari: «Jo, scho sit Joore!»

Göpf: «Wo findt me denn hoptsächlig Dini Biiträg?»

Kari: «Im Papierchorb!» Kari

SONNE GOSSAU (ST. GALLEN) ACS und TCS

220 Jahre Landgasthaus

heimelig und gut

Telephon (071) 8 56 51 Kurt Studer-Schneebeli

Auch er raucht Parisienne-Filter. Warum?

1. *Seit 40 Jahren die besten Maryland-Tabake.*
2. *In Mischung und Aroma unerreicht.*
3. *Dazu den modernsten Filter — patentiert!*

PARISIENNE FILTER

mit dem roten Ring

90 Cts.

Jede dritte Cigarette, die in der Schweiz geraucht wird, ist eine Parisienne!

Rheuma Gicht

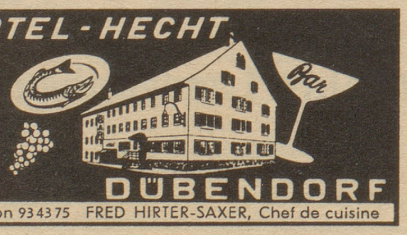
Die brasilianische Pflanze «Ilex Paraguayensis» scheidet die Harnsäure aus, treibt die Gifte aus dem Körper, regt den Stoffwechsel und die Lebertätigkeit an. Die wirksamen Stoffe der Paraguayensis-Pflanze enthält:

Verlangen Sie ausdrücklich:
Original-Tee-Packung Fr. 2.— und Fr. 5.—
Auch in Tabletten zu Fr. 2.— und Fr. 5.—

TILMAR-Balsam
zum Einreiben Fr. 2.50
In allen Apotheken erhältlich

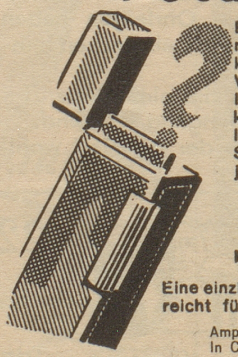
Tilmar

HOTEL-HECHT



DÜBENDORF
Telefon 93 43 75 FRED HIRTER-SAXER, Chef de cuisine

Pötäter...



Brennt es ... brennt es nicht ... „peut être"! Sie kennen dieses perfide Wörtchen! ... Ihr Freund, Ihre Freundin hat's lokker im Mund, wenn Sie Ihr Feuerzeug zücken. Sicherheit gibt Ihnen jetzt

Duro flam
hält länger als Benzin

Eine einzige Duroflam-Füllung reicht für 1 bis 3 Wochen.

Ampulle 20 Rp., Flasche Fr. 1.25
In Cigarrengeschäften und Drog.

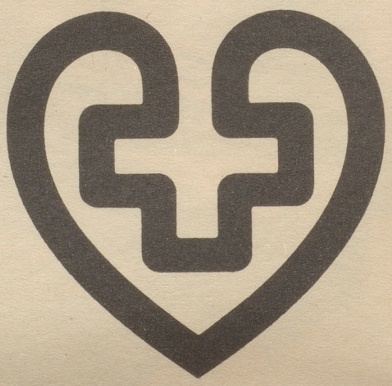
Sparpackung Fr. 2.50 Hersteller: G. Wohnlich, Dietikon-Zch.

Fischer-Stube-Käpfnach

Gut bürgerliche Küche und Fischspezialitäten
HORGEN SEESTRASSE 294 TEL. 92 43 97
Kegelbahn Grosser P Walter Höhn, Chef de cuisine

Das offene Herz

Ohne Ansehen der Person, Rasse oder Religionszugehörigkeit hilft das Internationale Komitee vom Roten Kreuz denen, die seiner Hilfe bedürfen.



INTERNATIONALES KOMITEE VOM ROTEN KREUZ
SAMMLUNG 20. AUGUST BIS 10. SEPTEMBER 1950
POSTCHECK GENF I/777

Mit Kräuterpillen «Helvesan-3»

würde ich eine

Schlankheits-KUR versuchen!

So denkt eine zu dicke Dame oder ein korpulenter Herr und kauft sich eine Originalpackung Helvesan-3. Die Kräuterpillen Helvesan-3 entfetten das zu dicke Fettunterhautgewebe und entwässern zugleich den Körper auf unschädliche Art. Helvesan-3 wirken auch bei längeren Kuren konstant und ohne Angewöhnungsgefahr. Je länger die Heilkräuter im Helvesan-3 auf Magen, Darm, Blut und Fettunterhautgewebe einwirken, um so größer wird die Chance auf den Enderfolg. Diese Hilfe ohne Nachteil für innere Organe bringt eine Umstellung, und der Körper entledigt sich seiner überflüssigen Fettpolster, indem er sie verschafft. Dieser Wegfall von schwächenden Hunger- und Fastenkuren dank Helvesan-3 wird als weiterer Vorteil sehr geschätzt. Zudem kostet die Monats-KUR nur Fr. 3.50, und man nimmt die Pillen jederzeit unbemerkt ein. Ein Teil der täglich benötigten

Flüssigkeit wird ersetzt durch «Entfettungs-Tee»

Erhältlich in Apotheken und Drogerien, wo nicht, durch Kräuter-Hauptdepot: Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1. Prompter Postversand.